Neuapostolische Kirche
Österreich

Woche 38 /2021

28.09.2021

Am Montag bildet die Sitzung der internationalen Koordinationsgruppe den Auftakt zu einer sehr interessanten und abwechslungsreichen Woche. Zusammen mit dem Stammapostel und den Bezirksaposteln Krause, Kriel (per Zoom angeschlossen) und Storck werden Ergebnisse aus den international tätigen Gruppen besprochen und abgenommen bzw. zur Behandlung an der nächsten Bezirksapostelversammlung freigegeben.



Ebenfalls am Hauptsitz der internationalen Kirche in Zürich findet am Dienstag die europäische Bezirksapostelversammlung statt.

Am Mittwochmorgen setzen sich die Räder der Bahn Richtung Österreich in Bewegung. Während ich Zeit habe, Unterlagen zu studieren, zieht die Landschaft vorbei. Im Nu, so kommt es mir vor, komme ich in Wörgl im Tirol an, wo mich Bischof Peter Jeram bereits erwartet. Gemeinsam reisen wir nach Vöcklabruck, wo uns Apostel Matthias Pfützner zusammen mit Schwestern und Brüdern in der Kirche willkommen heisst. Über dieses Erleben in der Gemeinde gibt der Bericht im Link Auskunft: https://nak.at/dbc/208748/389214

Frisch gestärkt reisen wir am nächsten Morgen nach Salzburg. Mit dem Bischof machen wir uns rechtzeitig auf den Weg, während der Apostel eine Zoomsitzung mit der Arbeitsgruppe Ökumene hat. Die Seniorinnen und Senioren erwarten uns. Mit ihnen dürfen wir eine stärkende, berührende und bewegende Zeit erleben. In persönlichen Gesprächen werden viele Sorgen, aber auch freudiges Erleben anvertraut. Die kulinarische Seite kommt ebenfalls auf ihre Rechnung. An diesem Tag ist es besser, die mahnenden Zahlen einer Waage zu vergessen.

Nach einem Besuch bei Geschwistern geht es zurück zum Hotel, wo die Kleider gewechselt und die Koffer gepackt werden. Die Gemeinde Gmunden ist unser nächstes Reiseziel. Vor der Kirche erwarten uns die Kinder, Eltern und Lehrkräfte der Gemeinde. Im Untergeschoss der Kirche nehmen wir im Kreis Platz, dann dürfen die Kinder ihre Fragen an mich loswerden. Kinderfragen sind eine echte Herausforderung. Nicht nur das Lieblingsessen, mein früherer Beruf, wie alt ich bin und ob ich auch Kinder habe, sondern auch viele Glaubensfragen bewegen die Kinder. Ich bin begeistert. Ein mahnender Blick der Brüder zeigt mir, dass es schon bald Zeit für den Gottesdienst ist. Eine kurze Pause in der Sakristei und schon ertönt das Eingangslied. Wie schon in Vöcklabruck ist mit viel Einsatz und Hingabe alles festlich vorbereitet worden. In diesem Gottesdienst erlebte die Gemeinde die Ernennung eines Stellvertreters für den Vorsteher. Nach herzlicher Verabschiedung ist schon wieder ein Blick auf die Uhr notwendig. Kurz nach 23:00 Uhr besteige ich in Wels den Nachtzug und ein Bett auf Rädern bringt mich zurück nach Zürich. So richtig ausgeruht bin ich am Morgen allerdings nicht, aber wenigstens bin ich schon zu Hause. Es bleibt nicht viel Zeit und für das kommende Wochenende braucht es noch letzte Vorbereitungen.

An diesem Samstagmorgen bei Sonnenaufgang geht die Fahrt mit der Fähre nach Horgen und weiter nach Sursee. Heute sind aus der ganzen Schweiz Vorsteher und Bezirksvorsteher unterwegs zum Campus Sursee, wo die Tagung für die Gemeindevorsteher stattfinden soll. Nach und nach treffen die Teilnehmenden ein und nach einem Begrüssungskaffee geht es los. Der Bericht unter dem Link https://nak.ch/dbc/208835/389249 gibt Einblick in diesen Anlass. Ich bin am Ende dieses Tages einfach nur glücklich und dankbar über das Engagement, den Eifer und die Einstellung unserer Brüder in der wichtigen Leitungsfunktion als Vorsteher einer Gemeinde oder eines Bezirkes. Mit Zuversicht schauen wir gemeinsam in die Zukunft. Zum guten Gelingen entscheidend beigetragen haben die Mitarbeitenden im Sekretariat, die im Vorfeld fast rund um die Uhr im Einsatz standen, organisierten und einfach eine grossartige Arbeit machten. Danke, ihr seid auch grossartig!

Dichter Nebel liegt an diesem Sonntagmorgen über der Landschaft und hüllt alles ein. Doch bald schon lichtet sich der Schleier und die Umgebung wird wieder sichtbar. Nach der Tagung vom Samstag findet heute der gemeinsame Gottesdienst in Zofingen statt. Der liebe Gott hat eine wunderbare Stärkung durch sein Wort bereitet, gewirkt durch den Heiligen Geist. In dieser besonderen Gemeinschaft erleben wir, dass der Heiland für uns sorgt und Mut in die Herzen hineinlegt. Auch über diesen Gottesdienst gibt es einen Bericht unter folgenden Link: https://nak.ch/dbc/208835/389262

Nach dem Gottesdienst geht es nochmal zurück nach Sursee zu einer Videoaufnahme und anschliessend fahre ich ziemlich müde, aber innerlich aufgestellt nach Hause.

Die nächsten Notizen erscheinen in zwei Wochen. Einige Ferientage stehen gegen Ende Woche bevor.

























